

RS OGH 1992/11/24 5Ob117/92, 5Ob154/92, 5Ob128/94, 5Ob12/96, 5Ob78/00g

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 24.11.1992

Norm

MRG §48

2.WÄG ArtV Abs3 Z3

Rechtssatz

Mit der Übergangsregelung des Art V Abs 3 Z 3 des 2.WÄG wollte der Gesetzgeber sicherstellen, daß die neuen Rechtsvorschriften auf die am 01.03.1991 bereits anhängigen Verfahren nicht zurückwirken. Er nahm sich dabei § 48 MRG zum Vorbild, der von der Rechtsprechung so interpretiert wurde, daß unter den weiterhin anzuwendenden Vorschriften nicht nur die Verfahrensvorschriften zu verstehen sind, sondern auch die materiellrechtlichen Normen.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 117/92
Entscheidungstext OGH 24.11.1992 5 Ob 117/92
- 5 Ob 154/92
Entscheidungstext OGH 22.12.1992 5 Ob 154/92
- 5 Ob 128/94
Entscheidungstext OGH 22.11.1994 5 Ob 128/94
Auch
- 5 Ob 12/96
Entscheidungstext OGH 29.01.1996 5 Ob 12/96
Vgl auch
- 5 Ob 78/00g
Entscheidungstext OGH 28.03.2000 5 Ob 78/00g
nur: Mit der Übergangsregelung des Art V Abs 3 Z 3 des 2.WÄG wollte der Gesetzgeber sicherstellen, daß die neuen Rechtsvorschriften auf die am 01.03.1991 bereits anhängigen Verfahren nicht zurückwirken. (T1) Beisatz:
Es wurde damit aber keine Rückwirkung der materiell-rechtlichen Bestimmungen des 2. WÄG für den Fall einer Antragstellung nach Inkrafttreten des 2. WÄG angeordnet. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0070663

Dokumentnummer

JJR_19921124_OGH0002_0050OB00117_9200000_003

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at